
Kantonales Geodatenmodell **Waldreservate**

Modelldokumentation

Stand: 26.01.2024

Impressum

Herausgeber

Sicherheitsdirektion
Amt für Forst und Jagd
Abteilung Forst
Klausenstrasse 2
6460 Altdorf

Lisag AG
Reussacherstrasse 30
6460 Altdorf

Bearbeitung

Amt für Forst und Jagd
Abteilung Forst
Klausenstrasse 2
6460 Altdorf

Lisag AG
Reussacherstrasse 30
6460 Altdorf

Version

Version 1.0
Altdorf, 26. Januar 2024
Genehmigt vom Regierungsrat am 06. Februar 2024 (RRB 2024-75)
DM_Waldreservate_UR_V1.docx

Inhalt

1. Einleitung	4
1.1. Verordnung über Geoinformation (kGeoIV; RB 9.3431)	4
1.2. Reglement über Geoinformation (kGeoIR; RB 9.3432)	4
1.3. Waldreservate	4
1.4. Kantonales Geodatenmodell.....	4
1.5. Darstellungsmodell	4
2. UML-Diagramm	5
2.1. Topic Geobasisdaten	5
2.2. Topic Rechtsvorschriften	5
2.3. Topic TransferMetadaten.....	6
3. Wertebereiche	7
3.1. Wertebereich Planungssperimeter_Rechtsstatus.....	7
3.2. Wertebereich ProjStatus	7
3.3. Wertebereich Rechtsstatus_Dokument.....	8
3.4. Wertebereich DokumentTyp.....	8
4. Klassenbeschreibung	9
4.1. Topic Geobasisdaten	9
4.1.1. Klasse Planungssperimeter.....	9
4.1.2. Klasse Planungssperimeter_Geometrie.....	9
4.1.3. Klasse Status_Projektiert.....	9
4.1.4. Klasse Waldreservat	9
4.1.5. Klasse Waldreservat_Teilobjekt	9
4.2. Topic Rechtsvorschriften	10
4.2.1. Klasse Rechtsvorschriften.....	10
4.3. Topic TransferMetadaten.....	10
4.3.1. Klasse Amt	10
4.3.2. Klasse Datenbestand	10
5. Darstellungsmodell	11
6. INTERLIS	12
7. Transformation ins Bundesmodell	12
7.1. Transformation in das MGDM Waldreservate	12
7.2. Transformation in das ÖREB-Rahmenmodell (Transferstruktur)	12

1. Einleitung

1.1. Verordnung über Geoinformation (kGeoIV; RB 9.3431)

Die kantonale Geoinformationsverordnung (kGeoIV) vollzieht und ergänzt das Bundesgesetz über Geoinformation (GeoIG; SR 510.62) und schafft die Grundlage für das Geoinformationssystem des Kantons Uri (GIS Uri). Das GIS Uri wird durch die Lisag AG (Lisag) betrieben. Das GIS Uri umfasst für das Kantonsgebiet die Geobasisdaten des Bundesrechts, bei denen das Bundesrecht die Zuständigkeit des Kantons vorsieht, die Geobasisdaten des Kantons-, Gemeinde- und Korporationsrechts gemäss Artikel 11 kGeoIV und weitere Geodaten, die der Regierungsrat zum Inhalt des GIS Uri erklärt. Für alle Geobasisdaten im GIS Uri hat die Lisag mit der zuständigen Fachstelle Geodatenmodelle zu erarbeiten, die der genauen technischen Beschreibung des Dateninhalts dienen (Art. 14 Abs. 1 kGeoIV). Die kGeoIV bildet die Rechtsgrundlage für das Reglement über Geoinformation (kGeoIR; RB 9.3432).

1.2. Reglement über Geoinformation (kGeoIR; RB 9.3432)

Das kantonale Geoinformationsreglement (kGeoIR) enthält den Katalog der Geobasisdaten nach Bundesrecht in Zuständigkeit von Kanton und Gemeinde, den Katalog der Geobasisdaten nach kantonalem Recht und den Katalog der weiteren Geodaten nach Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe c kGeoIV. Die Kataloge bilden den Anhang des kGeoIR. Geobasisdaten und weitere Geodaten werden nach Vorliegen des Geodatenmodells ins GIS Uri aufgenommen (Art. 2 Abs 1 kGeoIR).

1.3. Waldreservate

Gemäss Anhang 1 kGeoIR sind die Waldreservate (ID=160) ein Geobasisdatensatz nach Bundesrecht mit Zuständigkeit des Amts für Forst und Jagd (AFJ) und Bestandteil des ÖREB-Katasters. Die Kantone können zur Erhaltung der Artenvielfalt von Fauna und Flora gemäss Artikel 20 Absatz 4 des Bundesgesetzes über den Wald (WaG; SR 921.0) angemessene Flächen als Waldreservate ausscheiden. Gemäss Artikel 26 der kantonalen Waldverordnung (KWV; RB 40.2111) kann der Regierungsrat in enger Zusammenarbeit mit dem Waldeigentümer Waldreservate ausscheiden und Schutzmassnahmen treffen. Neben der Erhaltung der Artenvielfalt wird damit der Schutz besonders wertvoller Waldgebiete und die Erhaltung alter Bewirtschaftungsformen sichergestellt.

1.4. Kantonales Geodatenmodell

Das kantonale Geodatenmodell (KGDM) ist eine Erweiterung des minimalen Geodatenmodells (MGDM) des Bundes und ist daher mit diesem kompatibel. Das KGDM ist eine technische Erweiterung des Urner ÖREB-Basismodell. Das ÖREB-Basismodell enthält die notwendigen Attribute und Definitionen, die unabhängig der jeweiligen fachlichen Datenbeschreibung für eine verfahrenskonforme Integration und Führung im ÖREB-Kataster (inkl. Publikationsfunktion als amtliches Publikationsorgan) benötigt werden. Das ÖREB-Basismodell wird von der Lisag als Kataster verantwortliche Stelle festgelegt.

1.5. Darstellungsmodell

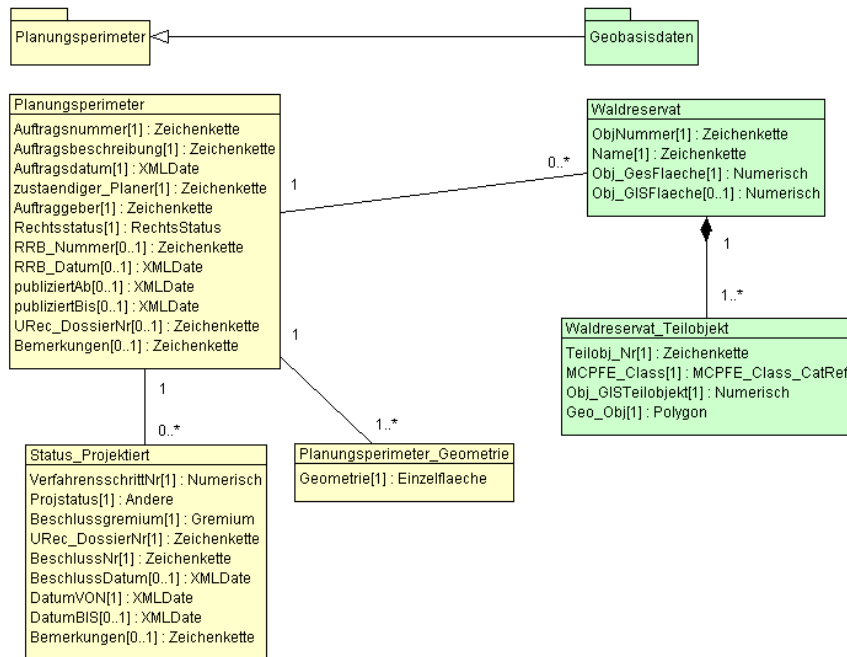
Zum Geodatenmodell wird ein verbindliches Darstellungsmodell festgelegt (Kapitel 5), das für die gesetzlich vorgeschriebenen Darstellungsdienste im GIS Uri massgebend ist (u.a. GEO.UR, APO.UR und ÖREB.UR).

2. UML-Diagramm

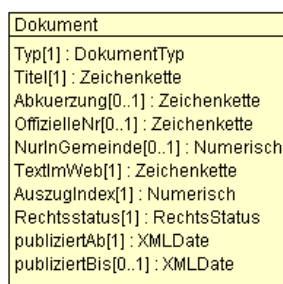
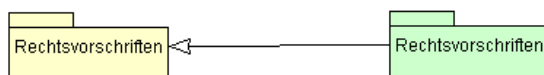
Das ÖREB-Basismodell (gelb markiert) wird durch das vorliegende Datenmodell (grün markiert) erweitert. In dieser Modelbeschreibung werden nur die grün markierten Objekte beschrieben. Informationen zu den gelb markierten Objekten sind in der Modelldokumentation des ÖREB-Basismodells zu finden.



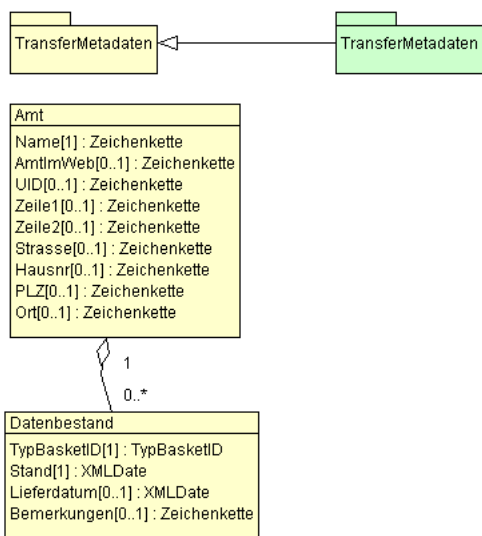
2.1. Topic Geobasisdaten



2.2. Topic Rechtsvorschriften



2.3. Topic TransferMetadaten



3. Wertebereiche

Wertebereiche sind zulässige Aufzählungen für einen Attributwert.

3.1. Wertebereich `Planungssperimeter_Rechtsstatus`

Siehe Modelldokumentation OEREB_Basis_UR_V1.

3.2. Wertebereich `ProjStatus`

Der Wertebereich `ProjStatus` enthält die in den ÖREB-Verfahren vorkommenden Verfahrensschritte. Es dürfen nur die Werte gemäss der ÖREB-Katasterweisungen für das Verfahren der Waldreservate verwendet werden. Nicht zulässige Verfahrensschritte sind in der folgenden Tabelle ausgegraut.

ProjStatus	
<i>Wert</i>	<i>Beschreibung</i>
Einleitung	Mit einem Beschluss eröffnet der Regierungsrat oder der Gemeinderat die Planung für die Neubegründung, Abänderung oder Aufhebung einer ÖREB.
<i>oeffentliche_Mitwirkung</i>	<i>Sofern vorgängig zu einem Rechtsetzungsverfahren eine öffentliche Mitwirkung anberaumt wird, kann dies durch eine öffentliche Mitwirkungsaufgabe (Vorpublikation) erfolgen.</i>
<i>Vorpruefung</i>	<i>Wenn die Fachgesetzgebung es erfordert, kann bei genehmigungspflichtigen Planungsvorhaben der Gemeinden eine Vorprüfung durch den Kanton erfolgen.</i>
<i>oeffentliche_Auflage</i>	Die Spezialgesetzgebung schreibt die öffentliche Auflage innert festgelegten Fristen vor. Die öffentliche Auflage wird durch einen Beschluss angeordnet und startet das Rechtsetzungsverfahren. Der Beschluss ist in einem amtlichen Publikationsorgan bekanntzumachen. Bei einem nicht-öffentlichen Verfahren wie z.B. bei der Eintragung in den Kataster der belasteten Standorte entspricht dieser Rechtsstatus der Stellungnahme durch die von der Festsetzung des ÖREB Betroffenen (es folgt keine Bekanntmachung in einem amtlichen Publikationsorgan).
<i>Festsetzung</i>	<i>Die Festsetzung entspricht dem Erlass für die Neubegründung, Abänderung oder Aufhebung einer ÖREB durch die Gemeindeversammlung, welcher bei der Gemeinde nach erfolgter öffentlicher Auflage ansteht.</i>
<i>Festsetzung.vorlage</i>	<i>Entspricht dem Datenstand, welcher der Gemeindeversammlung zur Festsetzung vorgelegt wird.</i>
<i>Festsetzung.genehmigt</i>	<i>Entspricht dem Datenstand, welcher die Gemeindeversammlung genehmigt hat.</i>
Genehmigung	Die Fachgesetzgebung sieht für viele Rechtsetzungsverfahren eine Genehmigung auf Stufe Kanton vor, bevor die Eigentumsbeschränkung in Rechtskraft erwachsen darf.
<i>Genehmigung.genehmigt_rechtsmittelverfahren</i>	Die Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege (VRPV, RB 2.2345) sieht nach der abschliessenden Genehmigung ein Rechtsmittelverfahren vor. Ist eine Beschwerde eingereicht, wird die Inkraftsetzung verzögert.

ProjStatus	
Wert	Beschreibung
Rechtskraeftig	Der rechtskräftige Status ist erreicht, wenn der festgesetzte bzw. genehmigte Status einer ÖREB in Rechtskraft erwachsen ist. Die Inkraftsetzung erfolgt gemäss Art. 15 PUG durch die Veröffentlichung im ÖREB-Kataster.
<i>Rechtskraeftig.verlaengert</i>	<i>Bei ÖREB mit zeitlich befristeter Rechtsgültigkeit kann die Rechtskraft durch einen weiteren Beschluss verlängert werden (z.B. Planungszonen). Der Beschluss über die Verlängerung der Rechtskraft wird Bestandteil der ÖREB-Katasterdaten.</i>
Aufgehoben	Aufhebung der ÖREB durch Ausserkraftsetzung.

3.3. Wertebereich Rechtsstatus_Dokument

Siehe Modelldokumentation OEREB_Basis_UR_V1.

3.4. Wertebereich DokumentTyp

Siehe Modelldokumentation OEREB_Basis_UR_V1.

4. Klassenbeschreibung

4.1. Topic Geobasisdaten

4.1.1. Klasse Planungspereimeter

Siehe Modelldokumentation OEREB_Basis_UR_V1.

4.1.2. Klasse Planungspereimeter_Geometrie

Siehe Modelldokumentation OEREB_Basis_UR_V1.

4.1.3. Klasse Status_Projektiert

Siehe Modelldokumentation OEREB_Basis_UR_V1.

4.1.4. Klasse Waldreservat

Die Klasse Waldreservat beschreibt das Waldreservat.

Klasse Waldreservat			
Bezeichnung	Kard.	Typ	Beschreibung
ObjNummer	1	Text	Eindeutiger Code zur Kennzeichnung des Objekts. Definiert wie folgt: [GeolG_ID] & “_” & [Kantonskürzel] & “_” & [ObjNummer] Dabei bedeuten bei diesem zusammengesetzten, sprechenden Schlüssel: [GeolG_ID]: Code des Geobasisdatensatzes nach GeoIV. Für Waldreservate = 160 [Kantonskürzel]: UR [ObjNummer]: Eindeutiger kantonaler Code zur Kennzeichnung des Waldreservates als Ganzes.
Name	1	Text	Bezeichnung des Waldreservats.
Obj_GesFlaeche	1	Zahl	Vertraglich festgelegte Fläche des Waldreservats in ha.
Obj_GISFlaeche	0..1	Zahl	GIS-Fläche des Waldreservats in ha (Summe aller Teilflächen).
rPlanun-gerperimeter	1	Beziehung	Referenz auf Klasse Planungspereimeter.
rWR_Teilobjekt	1..*	Beziehung	Referenz auf Klasse Waldreservat_Teilobjekt.

4.1.5. Klasse Waldreservat_Teilobjekt

Die Klasse Waldreservat_Teilobjekt beschreibt das Waldreservat Geometrielement.

Klasse Waldreservat			
Bezeichnung	Kard.	Typ	Beschreibung
Teilobj_Nr	1	Text	Kantonsinterne Identifikationsnummer des Teilobjekts.

Klasse Waldreservat			
<i>Bezeichnung</i>	<i>Kard.</i>	<i>Typ</i>	<i>Beschreibung</i>
MCPFE _Class	1	KatalogRef	Definition MCPFE-Class.
Obj_GISTei lobjekt	1	Zahl	GIS-Fläche des Teilobjektes in ha.
Geo_Obj	1	SURFACE	Polygonfläche.
rWR_Teilob jekt	1..*	Beziehung	Referenz auf Klasse Waldreservat_Teilobjekt.

4.2. Topic Rechtsvorschriften

4.2.1. Klasse Rechtsvorschriften

Siehe Modelldokumentation OEREB_Basis_UR_V1.

4.3. Topic TransferMetadaten

4.3.1. Klasse Amt

Siehe Modelldokumentation OEREB_Basis_UR_V1.




4.3.2. Klasse Datenbestand

Siehe Modelldokumentation OEREB_Basis_UR_V1.

5. Darstellungsmodell

Das Darstellungsmodell wird für die Visualisierung in den Geodatenportalen GEO.UR, ÖREB.UR und APO.UR verwendet. Anderweitige Planprodukte, beispielsweise ein Übersichtsplan mit anderen raumplanerischen relevanten Themen, werden in anderen Darstellungsmodellen definiert. Die hier definierte Darstellung sollte jedoch als Grundlage für abgeleitete Produkte beibehalten werden, damit der Wiedererkennungswert gegeben ist.

Die Darstellung ist identisch mit den Vorgaben aus dem MGDM des Bundes.

MCPFE_Class		Füllung (RGB)	Rand (RGB)
MCPFE1.1 <i>Keine aktiven Eingriffe</i>		112, 168, 0	56, 168, 0
MCPFE1.2 <i>Minimale Eingriffe</i>		152, 230, 0	56, 168, 0
MCPFE1.3 <i>Biodiversitätsförderung durch gezielte Eingriffe</i>		211, 255, 190	56, 168, 0

6. INTERLIS

Das Datenmodell ist auf dem Urner Interlis Model Repository aufrufbar:

<https://webgis.lisag.ch/models/AFJ/>

7. Transformation ins Bundesmodell

Die Filterfunktionen definieren die Regeln, wie ein Modell in ein anderes Modell transformiert werden kann.

Es wird folgende Notation verwendet: Klasse.Attribut oder Klasse.Beziehungsname.Attribut. Standardwerte sind mit Anführungszeichen («») gekennzeichnet.

7.1. Transformation in das MGDM Waldreservate

Nachfolgend wird die Filterfunktion in das MGDM Waldreservate beschrieben.

KGDM	MGDM
Waldreservat.ObjNummer	Waldreservat.ObjNummer
Waldreservat.Name	Waldreservat.Name
Waldreservat.Obj_GesFlaeche	Waldreservat.Obj_GesFlaeche
Waldreservat.Obj_GISFlaeche	Waldreservat.Obj_GISFlaeche
Waldreservat_Teilobjekt.Teilbj_Nr	Waldreservat_Teilobjekt.Teilbj_Nr
Waldreservat_Teilobjekt.MCPFE_Class	Waldreservat_Teilobjekt.MCPFE_Class
Waldreservat_Teilobjekt.Obj_GISTeilobjekt	Waldreservat_Teilobjekt.Obj_GISTeilobjekt
Waldreservat_Teilobjekt.Geo_Obj	Waldreservat_Teilobjekt.Geo_Obj

7.2. Transformation in das ÖREB-Rahmenmodell (Transferstruktur)

Nachfolgend wird die Filterfunktion in das ÖREB-Rahmenmodell beschrieben.

KGDM	Rahmenmodell für den ÖREB-Kataster
«ch.Waldreservate»	LegendeEintrag.Thema
Waldreservat_Teilobjekt.MCPFE_Class	LegendeEintrag.LegendeText
Waldreservat_Teilobjekt.MCPFE_Class	LegendeEintrag.ArtCode
«codiertes Symbol»	LegendeEintrag.Symbol
Waldreservat_Teilobjekt.Geo_Obj	Geometrie.Flaeche
Waldreservat.rPlanungsperimeter.publiziertAb	Eigentumsbeschraenkung.publiziertAb
Waldreservat.rPlanungsperimeter.publiziertAb	Geometrie.publiziertAb
Waldreservat.rPlanungsperimeter.publiziertBis	Eigentumsbeschraenkung.publiziertBis
Waldreservat.rPlanungsperimeter.publiziertBis	Geometrie.publiziertBis
Waldreservat.rPlanungsperimeter.Rechtsstatus	Eigentumsbeschraenkung.Rechtsstatus
Waldreservat.rPlanungsperimeter.Rechtsstatus	Geometrie.Rechtsstatus
Dokument.Typ	Dokument.Typ
Dokument.Titel	Dokument.Titel
Dokument.Abkuerzung	Dokument.Abkuerzung
Dokument.OffizielleNr	Dokument.OffizielleNr
Dokument.NurlnGemeinde	Dokument.NurlnGemeinde
Dokument.TextlmWeb	Dokument.TextlmWeb

Dokument.Dokument	Dokument.Dokument
Dokument.AuszugIndex	Dokument.AuszugIndex
Dokument.Rechtsstatus	Dokument.Rechtsstatus
Dokument.publiziertAb	Dokument.publiziertAb
Dokument.publiziertBis	Dokument.publiziertBis
Amt.Name	Amt.Name
Amt.AmtImWeb	Amt.AmtImWeb
Amt.UID	Amt.UID
Amt.Zeile1	Amt.Zeile1
Amt.Zeile2	Amt.Zeile2
Amt.Strasse	Amt.Strasse
Amt.Hausnr	Amt.Hausnr
Amt.PLZ	Amt.PLZ
Amt.Ort	Amt.Ort
--	DarstellungsDienst.VerweisWMS
--	LegendeEintrag.ArtCodelist